
Niederschrift

über die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 23.04.2024

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr **Vatthauer** eröffnet die Sitzung um 09:04 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Anwesenheit von 4 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Damit ist der Unterausschuss beschlussfähig.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr **Vatthauer** fragt an, ob es Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Dies war nicht der Fall.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2024

Zu der Niederschrift vom 12.03.2024 wird kein Änderungs- und / oder Ergänzungsantrag vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es liegen keine Beschlüsse vor.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

6 Auswertung des Tätigkeitsberichtes UA JHPL 2019 - 2024

Der Tätigkeitsbericht wird anhand der Präsentation nochmal vorgestellt.

Herr Vatthauer fragt an, ob noch Fragen oder Änderungen gewünscht sind. Dies war nicht der Fall.

Herr Wegener regt an, den Tätigkeitsbericht und das Resümee zusammenzulegen.

Herr Vatthauer gibt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

7 Information zur Schulsozialarbeit

Herr Deckert informiert zum TOP.

Schwerpunkte dabei waren:

- Förderzeitpunkt
- Erarbeitung einer BV für den JHA
- Anhand Prioritätenliste BV Förderung der freien Träger (Beschluss im JHA)
- Sondersitzung JHA

Frau Böckel fragt, ob die Träger, die nicht weiterhin in den ESF übernommen wurden, direkt angeschrieben werden mit der Bitte um Antragsstellung.

Dies bejaht **Herr Deckert** und betont, dass dies so schnell wie möglich erfolgen soll. Weiterhin fügt er bei, dass die 10% nicht fix seien. Wenn sich beispielsweise die Personalkosten ändern, würde sich entsprechend auch der Betrag ändern.

Herr George fragt, wie es mit der Haushaltssperre weitergeht und ob eine Stellungnahme vom Oberbürgermeister sinnvoll wäre.

Daraufhin schlägt **Herr Deckert** vor, dass es eine Beauftragung der Verwaltung im Namen des Unterausschusses geben soll, um mit dem Oberbürgermeister abzustimmen, wie es mit den Schulsozialarbeitern weiter gehen soll. Begründung dafür ist die Planungssicherheit für die Träger, aber auch für die Schulen.

Herr Vatthauer gibt dann folgendes zur Abstimmung:

Abstimmung / Beschluss

Der UA JHPL beauftragt das Jugendamt dringend in der OB Dienstberatung zu klären, wie es ab dem 01.08.2024 mit der SSZ / Haushaltssperre weitergeht. Träger brauchen Planungssicherheit.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

Frau Böckel merkt an, dass viele Mitarbeiter eine Kündigungsfrist von 3 Monaten haben. Manche haben eine Frist von 6 Monaten oder sind sogar unbefristet

angestellt. Die unbefristeten Schulsozialarbeiter müssten an anderer Stelle eingesetzt werden.

8 Bericht über die Tätigkeit der AG'n gem. § 78 SGB VIII

Herr Vatthauer und **Herr Wegener** informieren über die Tätigkeit in der AG 78 Jugendförderung, AG Kindertagesbetreuung und AG familienunterstützende und - ersetzende Hilfen gem. § 78 SGB VIII

9 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr George berichtet, dass er vom Vorstand des Hortes Waldorfschule eine Anfrage erhalten hat. Diese Einrichtung gibt es erst seit letztem Jahr und ihnen wurde zugesichert, dass sie ab 01.01. in der Finanzierung berücksichtigt werden. Nun wurde ihr Antrag schon zwei Mal zurückgegeben und sie haben angefragt, wann sie in der Bedarfsplanung berücksichtigt werden.

Herr Deckert antwortet daraufhin, dass ihm die Beschlussvorlage vorliegt, diese aber nach eigenem Wunsch umfassender betrachtet werden sollte. Er weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage heute erneut in der Oberbürgermeister-Dienstberatung vorgelegt wird.

Herr Ratzmann fragt den aktuellen Sachstand zur Kita Buratino an.

Herr Deckert berichtet über den jetzigen Stand.

Herr George fragt, wie seitens der Verwaltungsleitung des Jugendamtes mit der Haushaltssperre umgegangen werden soll und wie sich gegenüber den Kita-Leitungen geäußert werden soll.

Herr Deckert stellt seine rechtliche Meinung vor und verweist darauf, dass eine rechtliche Anfrage an das DIJuF (Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrechte e.V.) gestellt wurde, jedoch noch keine Antwort vorliegt.

Er berichtet weiter über ein Urteil der Caritas gegenüber der Stadt Halle (Saale) in einem Fall, der auf diese Situation bezüglich der Haushaltssperre übertragen werden kann.

Herr George weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, dass im Sommer auch eine einhundertprozentige Haushaltssperre möglich ist und das dies bei der Planung beachtet werden sollte.

Er weist jedoch auch darauf hin, dass das Jugendamt viele Pflichtaufgaben hat und die Möglichkeit besteht einen Antrag zu stellen, dass die Schulsozialarbeiter nicht von der Haushaltssperre betroffen sind, da sonst vertragliche Pflichten mit den Schulen verletzt würden.

Herr Vatthauer fragt an, ob es weitere Fragen zur Schulsozialarbeit gibt. Dies war nicht der Fall.

10 Beschlussfassungen

Es liegen keine Beschlussfassungen vor.

13 Schließung der Sitzung

Dessau-Roßlau, 23.06.25

Pierre Vatthauer
Vorsitzender Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Esther Tröppel
Schriftführer